



1. Bilde die indirekte Rede mit **dass**-Sätzen.
Verwende dabei den Konjunktiv I.



Hazel findet: „Gus ist einfach umwerfend und hat eine sexy Stimme.“

Sie ärgert sich: „Ausgerechnet heute habe ich meine uralte Flatterjeans an.“

Ihr fällt auf: „Trotzdem schaut Gus unentwegt zu mir herüber.“

Sie empört sich: „Jungs haben ganz bestimmt kein Monopol auf das Anstarren.“

Sie beschließt: „Heute muss ich mich unbedingt zu Wort melden.“

2. Ergänze diese Wünsche und Hoffnungen mit **dass**-Sätzen.

Hazel hofft, _____.

Gus träumt davon, _____.

Hazel denkt, _____.

3. Was wünschst du den beiden? Ergänze Gliedsätze mit **dass**.

Ich wünschte, ich könnte in das Schicksal der beiden eingreifen und bewirken, _____.

Außerdem wünsche ich den beiden, _____.

4. Auch Tatsachen werden mit **dass**-Sätzen festgehalten. Ergänze die Sätze.
Denke dabei zum Beispiel an den Physik-, Biologie- oder Chemie-Unterricht.

Es gilt als erwiesen, _____.

Man hat herausgefunden, _____.

Das Experiment hat ergeben, _____.

